

MEDIZINSTANDORT BERLIN

Medizinische Exzellenz in Berlin

- Über 90 Krankenhäuser mit ca. 22.000 Betten
- Über 9.900 Krankenhausärzte
- Über 9.200 ambulant tätige, niedergelassene Ärzte
- Über 13.000 Unternehmen der Gesundheitswirtschaft
- Über 30 Pharma-Unternehmen

Lange medizinische Tradition ...

Berlin kann auf eine 300-jährige Geschichte der medizinischen Krankenhausversorgung zurückblicken. So wurde im Jahr 1710 die Charité gegründet, an der im 19. Jahrhundert namhafte Ärzte und Wissenschaftler ausgebildet wurden, wie z.B. der Pathologe Rudolf Virchow oder die Nobelpreisträger Paul Ehrlich (Immunologe) und Robert Koch (Mikrobiologe). Im Medizinhistorischen Museum der Charité erhalten Besucher einen Einblick in die Labore der medizinischen Forschung.

... trifft auf moderne Behandlungsmethoden

Am Gesundheitsstandort Berlin sammeln sich heute zahlreiche Spitzenkräfte aus den Bereichen Medizin, Biotechnologie, Pharmazie und Medizintechnik. Hieraus entsteht eine intensive und enge Zusammenarbeit in der medizinischen Versorgung, der akademischen Forschung und der Weiterentwicklung von neuartigen Behandlungsmethoden. Dank der riesigen Forschungslandschaft in der Hauptstadt und der engen Vernetzung der Forschung mit den Kliniken, werden innovative Produkte und Verfahren schnell in den Klinikalltag übernommen. Den Patienten wird eine medizinische Behandlung auf höchstem Niveau und mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen geboten.

Ärztliche Kompetenz

Berlin bietet ein einzigartiges und weitreichendes medizinisches Versorgungsspektrum im Bereich der Prävention, Diagnostik und medizinischen Behandlung. Angesichts der Bedürfnisse ihrer 3.5 Millionen Einwohner und zahlreicher Patienten aus dem Berliner Umland ist die Zahl der behandelten Patienten sehr hoch. Im Jahr 2015 wurden an den Berliner Krankenhäusern ca. 825.000 Patienten stationär aufgenommen und behandelt, vor allem in den Fachbereichen der Kardiologie, Unfallchirurgie und Gastroenterologie. Eine so hohe Fallzahl gibt den behandelnden Ärzten die Möglichkeit, umfangreiche Erfahrung zu sammeln und ihre Kompetenz zu stärken. Gleichzeitig können sich die Ärzte in die unterschiedlichsten Spezialgebiete vertiefen. Berlin ist dabei eine der Städte in Deutschland mit der höchsten Ärztezahl. Der Berliner und der internationale Patient finden deshalb für nahezu jedes Krankheitsbild den richtigen Spezialisten.

Versorgung internationaler Patienten

Patienten aus der ganzen Welt legen ihre Gesundheit vertrauensvoll in die Hände der Berliner Mediziner. Seit 2012 ist die Zahl der internationalen Patienten um 15% gestiegen. Durchschnittlich reisen 17.000 – 21.000 Patienten pro Jahr nach Berlin, um sich behandeln zu lassen.

Besonderer Service für besondere Bedürfnisse

Viele Berliner Kliniken und Praxen haben sich inzwischen auf die Bedürfnisse der Patienten aus dem Ausland eingestellt. Eine mehrsprachige Betreuung durch internationales Personal ist in vielen Einrichtungen gesichert. An zahlreichen Krankenhäusern gibt es ein International Office, dessen Mitarbeiter sich dafür einsetzen, den medizinischen Aufenthalt der Patienten so angenehm wie möglich zu gestalten. Mehrere Krankenhäuser verfügen über Komfortstationen, auf denen der ausländische Patient in gehobener Ausstattung im Ein- oder Zweibettzimmer eine größere Privatsphäre genießen kann. Außerdem sind die Komfortstationen mit einem besonderen Service ausgestattet, beispielsweise steht W-LAN zur Verfügung, das TV-Programm bietet eine Auswahl internationaler Programme an oder es liegen Zeitungen in verschiedenen Sprachen aus. Die Speisenauswahl ist auf den Komfortkliniken häufig vielfältiger und es kann leichter auf bestimmte Bedürfnisse (z.B. halal) eingegangen werden.

Weitere Informationen finden Sie auf www.berlin-health-excellence.de